

Konzept der Fachübungsleiterausbildung des Shotokan Ryu in Deutschland e.V.

Ziel der Ausbildung ist es, qualifizierte Übungsleiter für den Nachwuchsbereich in den angeschlossenen Vereinen auszubilden. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Trainingseinheiten zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

Ausbildungsmaßnahmen:

| | |
|-------------------|------------|
| 1. Themenkomplex: | 20 Stunden |
| 2. Themenkomplex | 20 Stunden |
| 3. Themenkomplex | 20 Stunden |
| 4. Themenkomplex | 8 Stunden |

Gesamt **68 Stunden**

Inhalte:

Im Theorieunterricht werden die grundlegenden Inhalte, Ziele und Prinzipien des Karatetrainings einschließlich der methodischen Konzeptionen zu ihrer Umsetzung behandelt. Sportpsychologische und –pädagogische Grundlagen werden dabei ebenso berücksichtigt wie die Grundsätze der systematischen Trainingsplanung. Die theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern in schriftlichen Hausarbeiten, die vom Dozenten korrigiert werden, aufgearbeitet und gefestigt.

Der praktische Teil orientiert sich an den technischen Inhalten wie sie durch die Prüfungsordnung des SRD e.V. bis zum Grüngurt vorgeschrieben sind. Anhand der verschiedenen Themenkomplexe werden die methodischen Grundlagen des Karateunterrichts in Kihon, Kata und Kumite vorgestellt und gefestigt. Die Teilnehmer werden dabei aktiv in die Gestaltung des Unterrichts einbezogen.

Die Ausbildung erstreckt sich auf einen Zeitraum von zwei Jahren. Sie umfasst insgesamt 4 Ausbildungswochenenden. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Ausbildungswochenenden, der Anfertigung der notwendigen Hausarbeiten und der erfolgreichen Abnahme einer Lehrprobe erhalten die Teilnehmer am Ende der Ausbildung ein Fachübungsleiter-Zertifikat des Shotokan Ryu in Deutschland e.V.

Teilnehmer: Übungsleiter und Trainer des SRD e.V. ab dem 5.Kyu.

Fachliche Aufsicht: Technischer Direktor Safar Sensei (8.Dan) AJKA-I
Chefinstruktor Jörg Kohl (5.Dan)

Dozent: Instruktor Arnfried Krause (3.Dan)

Ablauf / Themen:

1. Ausbildungswochenende (Samstag bis Sonntag)

| Stunden | Thema | Inhalt |
|----------------|---------------|---|
| 1,5 | Theorie | Was ist Karate-Do |
| 4 | Theorie | Grundlagen Methodik/Didaktik |
| 0,5 | Theorie | Grds. Aufbau einer Trainingseinheit |
| 2 | Praxis | Methodik im Kihon (Teil I) |
| 2 | Praxis | Methodik in der Kata (Teil I) |
| 2 | Praxis | Methodik im Kumite (Teil I) |
| 8 | Selbststudium | Anfertigen der schriftlichen Hausarbeiten |
| 20 | | |

2. Ausbildungswochenende (Samstag bis Sonntag)

| Stunden | Thema | Inhalt |
|----------------|---------------|--|
| 3 | Theorie | Trainingsziele und -planung |
| 3 | Theorie | Grundlegende Prinzipien der Techniken (Teil I) |
| 2 | Praxis | Methodik im Kihon (Teil II) |
| 2 | Praxis | Methodik in der Kata (Teil II) |
| 2 | Praxis | Methodik im Kumite (Teil II) |
| 8 | Selbststudium | Anfertigen der schriftlichen Hausarbeiten |
| 20 | | |

3. Ausbildungswochenende (Samstag bis Sonntag)

| Stunden | Thema | Inhalt |
|----------------|---------------|--|
| 2 | Theorie | Grundlegende Prinzipien der Techniken (Teil II) |
| 1 | Theorie | Integration von Kihon, Kata und Kumite |
| 3 | Praxis | Komplexes Training (Teil I) am Beispiel der Körperverschiebung |
| 3 | Praxis | Komplexes Training (Teil II) am Beispiel der Körperrotation |
| 3 | Übung | Methodische Umsetzung von Einzelaufgaben durch die Teilnehmer |
| 8 | Selbststudium | Anfertigen der schriftlichen Hausarbeiten |
| | | Festlegung der Themen für die Lehrproben der Teilnehmer |
| 20 | | |

4. Ausbildungswochenende (Samstag)

| Stunden | Thema | Inhalt |
|----------------|--------------|---------------------------|
| 8 | Prüfung | Lehrproben der Teilnehmer |
| 8 | | |

68 Gesamt